



Aktuelles aus dem Botanischen Garten und der Naturkundlichen Station

23. Juni 2005

Die „Lange Nacht der Kakteenblüte“

Am kommenden **Montag, dem 27. Juni**, wartet der Botanische Garten mit einer weiteren Besonderheit auf: Der Waldkaktus (*Hylocereus undatus*), der (fälschlicherweise) auch als „Königin der Nacht“ bezeichnet wird, öffnet in dieser Nacht seine grandiosen Blüten. Bis zu 30 cm lang können sie werden. Allerdings währt diese Schönheit nur eine Nacht – nach wenigen Stunden ist sie verblüht.

Um den BesucherInnen des Botanischen Gartens dieses botanische Wunder zu ermöglichen, öffnen wir an diesem Abend unsere Pforten und laden zur „Langen Nacht der Kakteenblüte“. Das Schauspiel beginnt **um 20 Uhr** und wird bis ca. 22 Uhr dauern.

Der rankende und kletternde Blattkaktus ist in Mittelamerika beheimatet, wo er sich an Bäumen und Felsen anlehnt. Die riesigen Blüten sind innen reinweiß, die äußeren strahlenartigen Blütenblätter sind grünlich. Die Blüte bleibt bis in die Morgenstunden geöffnet. Der Waldkaktus bildet auch Früchte, die als „Drachenfrucht“ (Pitaya) auf den tropischen Märkten gerne angeboten werden und auch bereits in unseren heimischen Obstgärten Einzug gehalten haben. Das sehr saftige, angenehm süß-sauer schmeckende Fruchtfleisch, das mit zahlreichen schwarzen Samen durchzogen ist, wird auch für Getränke, Sorbets, Sirup und Süßspeisen verwendet. Der Saft der Pitaya wird auch destilliert und dient zur Herstellung verschiedener Alkoholika.



**Der Waldkaktus (*Hylocereus undatus*) öffnet seine Blüten nur eine Nacht.
Der Botanische Garten hat deswegen in der Nacht, am 27. Juni seine Pforten geöffnet.**